



Trainingsweekend Aktive, Wimmis, 12./13. April 2014

Samstagmittag, 12.00 Uhr, Besammlung MZH Seedorf. Alle Teilnehmenden waren frohen Mutes und freuten sich auf das folgende Trainingsweekend in Wimmis. Um 12.10 Uhr fuhren wir mit den Privatautos los. Ein Auto geriet aufgrund eines Missverständnisses zwischen Besitzer und Tank (Füllstand relativ gering) früh in Rückstand. Der Wagenlenker vermochte jedoch auf der Autobahn wieder erheblich aufzuholen. In Wimmis angekommen, kauften sich die meisten im Coop noch die Zwischenverpflegung für den Sonntag.

Der Samstagnachmittag stand dann im Zeichen der verschiedenen Trainingseinheiten. Zuerst gab es mit allen ein Einlaufen sowie Pendelstafetten. Danach trainierten wir in Gruppen die jeweiligen Disziplinen. Die Reckturner bekundeten scheinbar Mühe bei Ihren Abgängen, da die Matten sagenhafte 15 cm länger waren als diejenigen in Seedorf. Draussen versuchte sich der Rest in der Zwischenzeit beim Speerwurf und Kugelstossen. Anschliessend an eine kurze Pause wurde in der Halle der Fachttest Volley, draussen Weitsprung und Schleuderball trainiert. Bevor der erste Trainingstag mit einem Spiel abgeschlossen wurde, gab es noch einen letzten kurzen Teil mit Steinheben, 800 Meter oder Pendelstafette. Um 18.00 Uhr dann der verdiente Feierabend. Einige nutzten die Gelegenheit, um auf dem sehr gepflegten Englischen Rasen etwas Fussball zu spielen, bevor es schliesslich mit einem kühlen Bier unter die Dusche ging. Nach Bezug der Unterkunft fanden sich um 19.30 alle im Restaurant Kreuz zum Abendessen ein.

Am Abend teilte sich die Gesellschaft dann in Gruppen auf. Einige erkundeten das Nachtleben in den Metropolen Thun oder Spiez, andere versuchten sich in der Halle beim Nachtrampolinspringen. Alles in allem war der Abend für alle sehr lustig und unterhaltsam.

Zum Morgenessen am Sonntag trafen wir uns wieder im Restaurant Kreuz, ehe es um 08.30 in der Halle mit dem Einlaufen losging. Einigen Aktiven war die Müdigkeit schon bei den Ballspielen am Anfang anzumerken. Alle trainierten jedoch fleissig weiter und erst gegen den Nachmittag löste sich die muntere Trainingsgemeinschaft langsam auf. Nachdem alles aufgeräumt und abgeschlossen wurde, tuckerten auch die letzten Seedorfer mit ihren Benzinschluckern in Richtung Seeland los.

Das Trainingsweekend war wie immer intensiv aber doch sehr lustig und unterhaltsam. Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr.

Zum Schluss natürlich noch ein herzliches Dankeschön an Oli Gräub für die super Organisation!

Für den Turnverein Seedorf, Jonas Balli